



ÜSR PFARRBRIEF

Nr. 207

Pfarre Übersaxen
2020

Juni/Juli



Dem Herzen und der Liebe Jesus begegnen!

Durch Jesus zeigt Gott uns sein Herz.
In Jesus Menschwerdung begegnet uns Hoffnung und Liebe.
Wer glaubt, lässt Liebe ins Herz, lebt in seiner Mitte und
kann Liebe und Hoffnung weitertragen.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3-4
AUS DER PFARRSTUBE	5
JAHRESGEDÄCHTNIS	6
JAHRTAGE	7
CHRISTOPHORUS - SONNTAG	8
ERSTKOMMUNION	9-11
GOTTESDIENSTORDNUNG	12-15
ZWECKGEBUNDENE OPFER	15
URLAUBSZEITEN PFARRBÜRO	16
TURNUSTAFEL	17
KARWOCHE ZU CORONAZEITEN	18-19
VN-BERICHT ROCHUS KAPELLE	20
VN-BERICHT ANNA KAPELLE	21
GEBURTSTAGE	21-22
TERMINE	23



Liebe Übersaxnerninnen und liebe Übersaxner

Mir ist bewusst, dass die Krise noch nicht ganz vorbei ist, doch die Auswirkungen sind nicht mehr so dramatisch. Vor allem die Ausgangsbeschränkungen sind gelockert worden. So frage ich mich, was kann ich aus dieser Krise lernen?

Vor allem ist mir klar geworden, wie verletzlich mein Leben und auch unser ganzes gesellschaftliche System sind. Eine Epidemie, die in China ausbricht verbreitet sich in Windeseile über die ganze Welt, wird innerhalb weniger Wochen zur Pandemie und verändert die ganze Welt.

Die Globalisierung wird hier besonders deutlich. War mein erster Gedanke, dass diese Krankheit in China für uns nicht gefährlich werden kann, so musste ich nach wenigen Wochen diese Meinung grundsätzlich ändern. Unsere Gesellschaft ist so vernetzt, dass jede Krise irgendwo auf der Welt uns alle betrifft.

Ein Zeichen der Hoffnung in dieser schweren Zeit ist für mich die große Solidarität und Hilfsbereitschaft, die in diesen Wochen spürbar wurde. Menschen haben sich nach meinem Befinden erkundigt, ja sogar Hilfe beim Einkaufen wurde mir angeboten. Erstaunt hat mich auch die Disziplin der Menschen. Alle sind bereit die veröffentlichten Vorschriften einzuhalten. Sie tragen selbstverständlich Masken in öffentlichen Räumen, im Zug oder im Bus und jetzt auch in der Kirche.

Vorwort

An den Sonntagen habe ich bewusst die Gottesdienste im Fernsehen mitgefeiert, um zu erleben, wie das auf mich wirkt. Als ich dann zum ersten Mal wieder in unserer Pfarrkirche die Eucharistie feiern durfte, habe ich gespürt, wie anders das ist.



Es beginnt schon mit der Vorbereitung in der Sakristei und mit dem Ankleiden des Messgewandes. Die Feier spricht alle Sinne an, ich halte das Buch in den Händen, ich koste das Brot und den Wein und ich erfahre die Gemeinschaft; diese Erfahrungen verdichten gewissermaßen die Wirklichkeit.

So hoffe ich, dass wir trotz aller Einschränkungen wieder mit Freude und Hoffnung unsere Gottesdienste feiern dürfen. Vor allem den Erstkommunikanten wünsche ich, dass im Herbst voraussichtlich am 4. Oktober das Fest der Erstkommunion stattfinden darf. Diese Kinder haben es besonders schwer gehabt.

Unserem Pfarrteam, vor allem Sigrid, danke ich für den großartigen Einsatz in dieser schwierigen Zeit.

Euer Pfarrer
Peter Haas

Aus der Pfarrstube

Ein herzliches „Vergeltsgott“



- ✚ ... dem **anonymen Spender**, der für die Restaurierung des Annabildes bei der Annakapelle die Finanzierung übernommen hat. Außerdem gebührt Familie Nigsch ein herzliches Dankeschön, dass sie immer so liebevoll die Annakapelle betreut.

In den Zeiten der **Coronakrise** ist die christliche Gesinnung in unserer Pfarrgemeinde deutlich spürbar gewesen.

- ✚ ... allen, die durch Gebet im Stillen, das Feiern der Hauskirche und manch stillen Moment in der Kirche dafür gesorgt haben, dass das Gebet nicht verstummt.
- ✚ ... unserem Mesner Franz, der in der gottesdienstfreien Zeit immer wieder in der Sakristei und in der Kirche zum Rechten geschaut hat.
- ✚ ... dem Erstkommunionsteam, das verständnisvoll auf die Verschiebung der Erstkommunion reagiert hat und die weitere Vorbereitung bis voraussichtlich Oktober mit monatlichen Treffen überbrücken wird.
- ✚ ... allen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe ganz selbstverständlich Dienste für ältere, kranke und hilfsbedürftige Mitmenschen übernommen haben.

Für das Pfarrteam
Rosi Scherrer

Jahresgedächtnis



1. Jahresgedächtnis

am 17.06.2020, um 19.00 Uhr für

Reinhard Zizer

geb. 26.02.1970 – gest. 26.06.2019

Nur die Liebe zählt

Tränen und Trauer begleiten uns
jeden Tag.

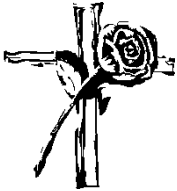
Es wird lange dauern, um zu
verstehen.

Doch die Erinnerung an dich für die
schönen, guten Zeiten wird uns ein
Leben lang begleiten.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut von mir zu erzählen
und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen
euch, wie ich ihn im Leben hatte.



Jahrtage



Jahrtage am Mittwoch, dem 17. Juni 2020 um 19:00 Uhr

Wir beten für unsere verstorbenen Brüder und Schwestern im Monat Juni seit dem Jahre 2005:

Claudia Fritsch, geb. Pircher, Rufis 2 09.06.2006

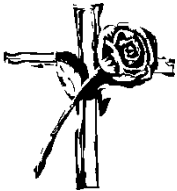
Anna Fritsch, geb. Pfitscher, Latusstraße 1 05.06.2008

Da im März, im April und im Mai die Jahrtagsfeiern nicht in der Kirche stattfinden konnten, ist es uns ein Anliegen, diese Jahrtage im Juni nachzuholen.

Jene Familien, welche dies betrifft, können dies in den letzten beiden Pfarrbriefen nachlesen.

Jahrtage vom März und Juni, am Mittwoch, dem 17. Juni 2020

Jahrtage vom April und Mai, am Mittwoch, dem 24. Juni 2020



Jahrtage am Mittwoch, dem 15. Juli 2020 um 19:00 Uhr

Wir beten für unsere verstorbenen Brüder und Schwestern im Monat Juli seit dem Jahre 2005:

Otto Breuß, Berggasse 6 14.07.2005

Maria Josefa Lins, geb. Benzer, Kirchstraße 18 16.07.2006

Maria Muxel, geb. Fritsch, Dorfstraße 23 19.07.2011

Phillip Duelli, Kirchstraße 29 14.07.2016



Einladung zur Fahrzeugsegnung am Christophorus- Sonntag, dem 26. Juli 2020

Der Legende nach suchte Christophorus den mächtigsten Mann der Welt, um ihm zu dienen. Ein Einsiedler sagte ihm: „Sei jedermanns Diener, so wirst du den König der Könige, Jesus Christus, sehen und DU wirst der Stärkste sein.“ So trug Christophorus viele Leute durch einen gefährlichen Fluss, da die Menschen große Angst vor Flussdurchquerungen hatten. Er diente damit auf uneigennützig Weise den Menschen. Eines Tages wurde ein Kind beim Tragen auf seinen Schultern so schwer, dass er meinte, die ganze Welt auf seinen Schultern tragen zu müssen. Die Erzählung berichtet, dass sich das Kind dann als Jesus Christus zu erkennen gab.

Diese Erzählung macht ihn zum Schutzheiligen aller Autofahrer und Reisenden. **Sein Gedenktag ist der 24. Juli.**

Diesen schönen Brauch möchten wir auch heuer wieder in unserer Pfarrgemeinde feierlich begehen.

Dazu laden wir alle Kinder und Erwachsenen mit ihren Fahrzeugen recht herzlich ein!

Wir bitten euch alle Fahrzeuge auf dem Dorfplatz abzustellen, welche nach dem Gottesdienst gesegnet werden. Dieser Segen soll für eine unfallfreie und sichere Fahrt sorgen.

Vom Pfarrteam
Sigrid Duelli



Vorfreude auf die Erstkommunion

**Vorfreude ist wohl die schönste Freude-
Ein Sprichwort, das sicher jeder kennt,
denn die Herzen der Kinder beginnen zu pochen,
besonders bei diesem einen, solchen Moment.**

Unsere Kinder sind bereit für die nächste Station,
die Vorfreude war groß auf die Erstkommunion.

Der weiße Sonntag lag in aller Munde,
die Nervosität stieg an, Stunde um Stunde.

Das Wetter war perfekt, die Blumen blühten in vollem Glanz,
auf den Köpfen der Mädchen fanden wir jedoch keinen
Blumenkranz.

Die Abende der Vorbereitung machten ihnen sichtlich viel Spaß,
dass dann so ein Virus dies alles ändert, ist schon krass.

Nun, die Vorfreude ist noch nicht vorbei,
der Tag, auf den wir uns alle freuen, kommt sicher bald herbei.

Die Kinder müssen sich jedoch
noch gedulden und etwas
warten,
und dann, im Oktober kann
hoffentlich ihr großer Tag
starten.



Wartet und Freut euch mit uns auf unseren **Erstkommunions-Tag**.

Erstkommunion

Wie unsere Erstkommunikanten ihre Zeit der Osterrituale verbrachten, zeigen wir euch hier mit diesen Bildern.



Erstkommunion



Die Erstkommunionkinder:

Laurin Duelli, Anika Duelli, Lydia Duelli,
Hannah Rinderer, Lukas Welte, Mathias Eberle, Caroline Breuss
und Pfarrer Peter Haas mit dem Erstkommunionsteam

Von den Erstkommunioneltern
David Huber

Gottesdienstordnung

Juni 2020

Pfingstmontag		01. Juni
Joh. 19, 25-27	„Frau siehe deinen Sohn, sieh deine Mutter.“	
09:00	Gemeindegottesdienst	
Mittwoch		03. Juni
19:00	Krankenandacht	
Freitag		05. Juni
08:00	Heilige Messe	
Dreifaltigkeitssonntag		07. Juni
Joh. 3, 16-18	„Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet.“	
09:00	Gemeindegottesdienst	
Donnerstag Fronleichnam		11. Juni
Lk. 6, 51-58	„Wer aber dieses Brot ist, wird Leben in Ewigkeit.“	
09:00	Festgottesdienst - keine Prozession	
Freitag		12. Juni
08:00	Heilige Messe	
11. Sonntag im Jahreskreis		14. Juni
Vatertag		
Mt 9, 36-10,8	„Als Jesus die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen.“	
09:00	Gemeindegottesdienst Musikalische Gestaltung: Lieder aus dem DAVID	
Mittwoch		17. Juni
19:00	Heilige Messe Erster Jahrtag von Reinhard Zizer Jahrtag für alle Verstorbenen im Monat März und Juni mit Kirchenopfer	

Gottesdienstordnung

Freitag – Heiliges Herz Jesu

19. Juni

08:00 Heilige Messe

12. Sonntag im Jahreskreis

21. Juni

Herz-Jesu-Sonntag

Mt 10, 26-33 „Fürchtet euch nicht, Ihr seid mehr wert als
viele Spatzen.“

09:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch

24. Juni

19:00 Heilige Messe

**Jahrtag für alle Verstorbenen im Monat April und
Mai mit Kirchenopfer**

Donnerstag

25. Juni

18:00 Dankgottesdienst im Rainberg mit Generalvikar
Hubert Lenz
Findet nur bei schöner Witterung statt.

Freitag

26. Juni

08:00 Heilige Messe

13. Sonntag im Jahreskreis

28. Juni

Mt, 10, 37-42 „Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf.

09:00 Gemeindegottesdienst

Peterspfennig für den Heiligen Vater

Juli 2020

Mittwoch

01. Juli

19:00 Krankenandacht

Freitag

03. Juli

08:00 Heilige Messe

Gottesdienstordnung

14. Sonntag im Jahreskreis

05. Juli

Mt 11, 25-30 „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid.“

09:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch

08. Juli

18:00 Rosenkranzgebet

Freitag

10. Juli

08:00 Heilige Messe

15. Sonntag im Jahreskreis

12. Juli

Mt 13, 1-23 „Ein anderer Teil fiel auf guten Boden und brachte Frucht.“

09:00 Gemeindegottesdienst
Musikalische Gestaltung: Lieder aus dem DAVID

Mittwoch

15. Juli

19:00 Heilige Messe
Jahrtag für alle Verstorbenen im Monat Juli mit Kirchenopfer

Freitag

17. Juli

08:00 Heilige Messe

16. Sonntag im Jahreskreis

19. Juli

Mt 13, 24-43 „Lasst beides wachsen bis zur Ernte.“

09:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch

22. Juli

18:00 Rosenkranzgebet

Freitag

24. Juli

08:00 Heilige Messe

Gottesdienstordnung

17. Sonntag im Jahreskreis Christophorus Sonntag

26. Juli

Mt 13, 44-52 „Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz.“

09:00 Gemeindegottesdienst
Opfer für die MIVA
mit anschließender Fahrzeugweihe am Dorfplatz

Mittwoch

29. Juli

18:00 Rosenkranzgebet

Freitag

31. Juli

08:00 Heilige Messe

Taufe

Während des Sonntagsgottesdienstes oder nach Absprache.

Pfarrmoderator Peter Haas ist für Gespräche oder Anliegen jeder Art am Freitag von 08:30 – 09:30 im Pfarrbüro anwesend oder unter der Tel. 0676/832 408 126 erreichbar.

Euer Pfarrer Peter Haas

Herzlichen
KREZAD

Zweckgebundene Opfer März - April 2020

für die beiden Monate gibt es keine
gebundenen Opfer

Sommerzeit – Urlaubszeit – Ferienzeit

Das Pfarrbüro bleibt vom 27. Juli – 17. August 2020 geschlossen.

In dringenden Fällen sind wir unter folgenden Nummern erreichbar:

Pfarrer Peter Haas 0676 832408126

Sigrid Duelli 0664 88446184

Rosi Scherrer 0664 2224628



Wir wünschen uns allen, dass wir in dieser Sommerzeit spüren, wie befreiend es sein kann, loszulassen und was für ein Glück es ist, alle Erdschwere des Alltags hinter sich zu lassen. So genießen Sie die Sommerzeit in der Nähe und zu Hause!

Vom Pfarrteam
Sigrid Duelli

Turnustafel

Turnustafel

„Diese Turnustafel ist historisch wertvoll und alte Volkskunst“!

Mit diesen Worten wurde ich 2002 bei der Innenrenovierung der Pfarrkirche auf diese Tafel im Vorzeichen aufmerksam gemacht und zwar durch die damalige Denkmalamtsleiterin aus Bregenz. Einen Tag später wollte ich die Tafel abhängen. Zu meinem Schrecken wurde der auf Papier geschriebene altdeutsche Text heruntergerissen und unwiederbringlich verloren.

Wir verwahrten sie sorgfältig, so wie alle anderen beweglichen Gegenstände unserer Kirche.

Nun kommt die Tafel wieder restauriert zurück ins Vorzeichen. Die auf der Rückseite der Tafel wertvollen Aufzeichnungen über die Datierung haben wir fotografiert, welche jetzt auf der Vorderseite ersichtlich sind.



Auf diesen Turnustafeln wurden die Namen derjenigen Geistlichen vermerkt, welche die Reihe (Turnus) traf, bestimmte Offizien (Ämter und Aufgaben) während der Woche zu verrichten.

Es freut mich persönlich sehr, diese interessante und seltene Tafel nach denkmalpflegerischer Restaurierung im Eingang der Pfarrkirche wiederzusehen, unter dem Motto:

„Gut Ding braucht Weile!“

Eleonore Marte

Karwoche während der Coronazeit

Im letzten Pfarrbrief habe ich für die Karwoche Impulse vorgeschlagen, da alle Feierlichkeiten und Bräuche nicht im gewohnten Sinne stattfinden konnten.

Diesbezüglich bekam ich einige Fotos zugesendet, was mich sehr freut. Danke dafür!

Auf den folgenden Bildern ist zu sehen, dass das kirchliche Leben zuhause weiterhin gefeiert und umgesetzt wurde.



Karwoche während der Coronazeit



Es ist erfreulich, dass so viele zur heurigen außergewöhnlichen Osterliturgie beigetragen haben und im Sinne unseres Glaubens ein Zeichen setzten.

Sehr aktiv waren auch die **Erstkommunionkinder**, welche auf den Seiten 9-11 zu sehen sind.

Von der Pfarrbriefredaktion
Monika Fritsch



St. Rochus unter neuem Dach

Historische Kapelle in Übersaxen wurde saniert.

ÜBERSAXEN Die St. Rochuskapelle steht seit etwa 1470 in der kleinen Parzelle Rainberg. Der Bau im 15. Jahrhundert geht laut Quellenlage auf ein Gelöbnis zurück, das die Bevölkerung inmitten der damals wütenden Pest ablegte. 1607 datiert die Stiftung des heute noch bestehenden Altars, der seinerzeit angerufen wurde, den Schrecken der Pest zu vertreiben.

Unter dem Budget geblieben

Während St. Rochus im Jahr 2009 innen komplett saniert wurde, geht die letzte Dach- bzw. Außensanierung bereits auf das Jahr 1978 zurück. Daher entschied man sich seitens des Pfarrkirchenrats dafür, das kleine sakrale Gebäude einer Auffrischung zu unterziehen und vor allem die mehr als 3500 Dachschindeln komplett auszutauschen und zudem das doppelarmige Kreuz neu zu vergolden. Vorweg budgetiert wurde dafür eine Summe von rund 25.000 Euro. Schließlich schaffte man dann aber etwas, was im Bereich öffentlicher Bauten heutzutage nur noch selten vorkommt: Anstatt die Kosten zu

überschreiten, blieb man mit rund 21.000 Euro sogar unter dem Kostenrahmen. Hauptverantwortlich dafür, so der Vorsitzende des Pfarrkirchenrats, Heinz Lins, war der tatkräftige freiwillige Einsatz von Mitgliedern der Pfarrgemeinde, die rund 300 Arbeitsstunden ehrenamtlich erbrachten. Trotz alledem

aber noch ein großer Brocken für die kleine Pfarre, die Umsetzung war nur dank der Unterstützung von Spendern, dem Denkmalamt, der Gemeinde, der Agram und der Diözese möglich. Darüber hinaus sammelte die Pfarre bei verschiedenen Aktionen, wie einem Kapellenfest inklusive Dachschindelaktion, ein Preisjassen sowie einer Adventbesinnung Geld.

Ob die in Zeiten der Errichtung der Rochuskapelle wirkende Pest mit Hilfe der Gebete an den Schutzpatron gegen die Pest und Seuchen, besiegt werden konnte, ist historisch natürlich nicht belegbar, bietet aber dennoch einen interessanten Konnex zur heute vorherrschenden Coronapandemie. Vorstellbar ist aber, dass der heilige Rochus im Gebet von so manchem Gläubigen derzeit wieder etwas mehr Platz einnehmen wird. Mit der im frischen Glanz erstrahlenden Kapelle hat man in Übersaxen auf jeden Fall zumindest ein Symbol gegen Seuchen geschaffen. Wie bisher wird dort Pfarrer Peter Haas einmal im Monat die heilige Messe zelebrieren. **CEG**



Die mehr als 3500 Dachschindeln wurden erneuert.

Der Artikel der Rochus Kapelle erschien am 25. Mai 2020 und der Artikel der Anna Kapelle einen Tag später, am 26. Mai 2020 in der VN.

Von der Pfarrbriefredaktion
Monika Fritsch



Thomas Rigsch, Sigrid Duell und Heinz Lins vom Pfarrkirchenrat mit Pfarrer Peter Haas und Kapellenrevisor Arnold Bruns. 111

VN-Bericht Anna Kapelle und Geburtstage



Die Arbeiten an der kleinen Kapelle in Übersaxen umfassten die Erneuerung der Dachschindeln sowie die Restaurierung eines Gemäldes.

CEG

St. Anna erstrahlt in neuer Pracht

ÜBERSAXEN Wann die Annakapelle in Übersaxen genau erbaut wurde, ist unklar. Aufzeichnungen reichen aber bis in das Jahr 1789 zurück. Ursprünglich stand sie an der alten Straße Richtung Dünserberg, nach deren Neubau verfiel die Kapelle jedoch zusehends. Der Frauenbund entschloss sich im Jahr 1974 daher für einen Neubau auf der Romanshöhe. Die Weihe folgte zusammen mit dem ebenfalls versetzten „Lutzenkreuz“ ein Jahr später durch den damaligen Pfarrer Otto Vonblon. Nun wurde die St. Annakapelle erstmals einer kleinen Generalsanierung unterzogen. Die Dachschindeln wurden komplett erneuert sowie das Gemälde, das die Großeltern Jesu sowie die Muttergottes Maria zeigt, restauriert und aufgefrischt. **CEG**

Juni 2020

Frau **Reinelde Vith**, Gamperbietweg 1,
vollendet am 6. Juni
das 88. Lebensjahr.

Frau **Berna Frisch**, Kirchstraße 8,
vollendet am 6. Juni
das 72. Lebensjahr.

Herr **Arthur Battisti**, Baschgasse 20, vollendet am 13. Juni
das 80. Lebensjahr.

Frau **Monika Battisti**, Baschgasse 20, vollendet am 15. Juni
das 77. Lebensjahr.

Frau **Rosa Lorenzi**, Rainberg 8, vollendet am 24. Juni
das 82. Lebensjahr.

Alles Gute
zum
Geburtstag

Geburtstage

Juli 2020

Frau **Herta Lins**, Kirchstraße 18,
vollendet am 1. Juli
das 75. Lebensjahr.

Herr **Richard Lins**, Rungelitweg 1,
vollendet am 3. Juli
das 80. Lebensjahr.

Frau **Irma Scherrer**, Baderlieweg 2,
vollendet am 7. Juli
das 80. Lebensjahr.

Frau **Katharina Breuß**, Hanferaweg 6, vollendet am 11. Juli
das 77. Lebensjahr.

Herr **Josef Gabriel**, Baschggasse 5, vollendet am 14. Juli
das 71. Lebensjahr.

Frau **Helga Haid** Kirchstraße 6, vollendet am 14. Juli
das 70. Lebensjahr.

Frau **Rosa Scherrer**, Hanferaweg 5, vollendet am 17. Juli
das 71. Lebensjahr.

Frau **Olga Breuß**, Rainberg 7,
vollendet am 29. Juli
das 90. Lebensjahr.

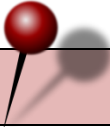
Frau **Gerda Fritsch**, Kirchstraße 5,
vollendet am 29. Juli
das 73. Lebensjahr.

Alles Gute
zum
Geburtstag



Termine

Terminkalender



Datum	Zeit	Was?	Wo?
17. Juni	19:00	Jahrtag für alle Verstorbenen im Monat März und Juni	Pfarrkirche
24. Juni	19:00	Jahrtag für alle Verstorbenen im Monat April und Mai	Pfarrkirche
26. Juli	09:00	Christophorussonntag mit anschließender Fahrzeugweihe	Pfarrkirche Dorfplatz
09. August	11:00	Alpmesse Gulm mit Alpsegnung	Alpe Gulm

„Offenes Singen“ und der „Sonntighock“ finden aufgrund der aktuellen Maßnahmen noch nicht statt!

Ohne Gewähr! Kurzfristige Terminänderungen sind möglich!

Herausgeber: Pfarre Übersaxen
Redaktion: Monika Fritsch
Beiträge für den nächsten Pfarrbrief sind bis 15. Juli 2020
abzugeben an: pfarramt.uebersaxen@aon.at
Druck: DIÖ-PRESS, Feldkirch



In der Ruhe liegt die Kraft.

Nimm dir Zeit zum Träumen,
das ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit zum Nachdenken,
das ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit zum Lachen,
das ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit zum Leben,
das ist der Reichtum des Lebens.

Nimm dir Zeit zum Freundlichsein,
das ist das Tor zum Glück.